

ENTDECKE DIE MÖGLICHKEITEN

Diese Ausbildung ist der Weg zum Erzieher oder zur Erzieherin!

Die Aufgaben von Erzieherinnen und Erziehern sind sehr vielfältig, abwechslungsreich und unterscheiden sich je nach dem sozialpädagogischen Arbeitsfeld und nach der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen.

„SCHULE MACHEN“



**Bildungsregion
Nord Kreis**

Wir nordem Wissen ein
im Landkreis Osnabrück



Reko
Regionale
Kompetenzzentren



ECDL **Europäischer Computer Führerschein**
European Computer Driving Licence

Prüfungszentrum BBS BSB

FACHSCHULE SOZIALPÄDAGOGIK



Erzieherinnen und Erzieher arbeiten mit Kindern und Jugendlichen z. B. in folgenden Einrichtungen:

- in Krippen (0 - 3 Jahre)
- im Elementarbereich (3 - 6 Jahre)
- in Vorschulgruppen (5 - 7 Jahre)
- in Kinder- und Jugendheimen
- in Wohngruppen

Ziel der Ausbildung ist es, die Fachschülerinnen und Fachschüler zu befähigen, in sozialpädagogischen Einrichtungen eigenverantwortlich als Erzieherin oder Erzieher tätig zu werden.



**Berufsbildende Schulen des
Landkreises Osnabrück in Bersenbrück**

Ravensbergstraße 15, 49593 Bersenbrück

Telefon: 054 39/94 02-0

Internet: www.bbs-bersenbrueck.de

E-Mail: verwaltung@bbs-bersenbrueck.de



**Berufsbildende Schulen des
Landkreises Osnabrück in Bersenbrück**

Ravensbergstraße 15, 49593 Bersenbrück

Anmeldung

Auskunft erhalten Sie im Internet oder über das Sekretariat der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Bersenbrück
 Ravensbergstraße 15
 49593 Bersenbrück
 Telefon: (0 54 39) 94 02-0
 E-Mail: verwaltung@bbs-bersenbrueck.de
 Internet: www.bbs-bersenbrueck.de

Wer kann sich anmelden?

In die Fachschule –Sozialpädagogik– kann aufgenommen werden, wer die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent – Schwerpunkt Sozialpädagogik“ mit mindestens befriedigenden Leistungen im Fach Deutsch und einem Notendurchschnitt von 3,0 in den berufsspezifischen Fächern einschließlich Praxis oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung nachweist.

Wann sollten Sie sich anmelden?

Bis zum 28. Februar können Sie sich über Schüler-Online über die Homepage www.bbs-bersenbrueck.de anmelden.

Was brauchen Sie für die Anmeldung?

- das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular
- einen tabellarischen Lebenslauf
- Fotokopie der Urkunde über die Befähigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent – Schwerpunkt Sozialpädagogik“ oder, wenn dieses noch nicht vorliegt, das letzte Halbjahreszeugnis der BFS Sozialassistentenz.
- Die Bewerber erhalten nach Abschluss des Auswahlverfahrens eine schriftliche Bestätigung über die Aufnahme in die Schulform.
- Anmerkung: Das Abschlusszeugnis zum Nachweis der Eingangsvoraussetzungen ist am 1. Schultag nachzureichen.
- Vorlage des Erweiterten Führungszeugnisses (§ 30a BZRG)

Viel Erfolg!

Projektarbeit und Praxisbezug

Vielfältige Projekte bereichern den Erfahrungshorizont.



„Balu und Du“

Im Projekt „Balu und Du“ begleiten Fachschüler/innen ein Jahr lang einmal die Woche benachteiligte Grundschulkindern, um sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Fachschüler/innen treffen sich regelmäßig in Kleingruppen, in denen ein Mix aus Supervision, Kasuistik und pädagogischer Reflexion stattfindet.

„Literacy in der Kita“

Kinder lernen lange vor dem Schuleintritt schon sehr viel über das Schreiben und Lesen, indem sie beobachten, welchen Stellenwert Reden, Schreiben, Lesen, das Festhalten von Informationen in ihrer Umgebung hat. Bei diesem optionalen Lernangebot gestalten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel eigene Bilderbuchkinos, üben sich im Märchenerzählen vor Kindergartenkindern und setzen sich mit verschiedenen Kinderbuchautoren auseinander

„Theaterpädagogische Konzepte entwickeln“

Lernen geschieht nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit Herz und Hand. In Theaterprojekten werden theaterpädagogische Konzepte für die Praxis sinnlich vermittelt.

Abschlüsse und Berechtigungen

Am Ende der Klasse II ist eine staatliche Abschlussprüfung abzulegen. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „**Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher**“ zu führen.

Zusätzlich wird mit dem Abschlusszeugnis neben dem beruflichen Abschluss auch die Fachhochschulreife erworben.

Der Unterricht

Neben den klassischen Fächern wie Deutsch, Englisch, Politik, Religion, Naturwissenschaften und Mathematik gibt es einen berufsbezogenen Lernbereich, der in Lernfeldern unterrichtet wird:

Berufsrolle und Konzeptionen mit den Lernfeldern:

- Die berufliche Identität ausbauen und professionelle Perspektiven entwickeln
- Pädagogische Konzeptionen erstellen und Qualitätsentwicklung sichern

Zielgruppenorientierte Arbeitsprozesse mit den Lernfeldern:

- Mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten strukturieren und mitgestalten.
- Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen erziehen, bilden und betreuen

Sozialpädagogische Beziehungsgestaltung mit den Lernfeldern:

- Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- Teamarbeit gestalten und mit Familien kooperieren

Sozialpädagogische Bildungsprozesse mit den Lernfeldern:

- Bildungs- und Entwicklungsprozesse erkennen, anregen und unterstützen
- Musisch-kreative Kompetenzen weiterentwickeln und Medien gezielt anwenden

Optionale Lernangebote (z. B. Mentorenprojekt „Balu und Du“, Kunst und Gestaltung, Theater, Informatik...)

Die Praxis

Während des Bildungsganges wird zusätzlich eine praktische Ausbildung von insgesamt 600 Zeitstunden in zwei geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen absolviert.